



Filmographie Gerd Kroske

Geboren 1958 in Dessau.
Lehre als Betonwerker. Telegrammbote.
Studium der Kulturwissenschaften an der
Humboldt Universität zu Berlin
und Regie an der HFF-Babelsberg.

Arbeit als Autor & Dramaturg im DEFA-Dokumentarfilmstudio [1987-1991].
Eigene Regiearbeiten ab Herbst 1989. Freischaffender Autor u. Regisseur seit 1991.
Produzent -realistfilm- seit 1996.

Auswahl eigener Filme: [Regie / Buch]

- 1989 »LEIPZIG im HERBST«
Kamera: Sebastian Richter, 35 mm, 50 min. P: Defa-Dok., R: A.Voigt, S.Richter, G. Kroske [+ Co-BU/TO] V: Progress
- 1990 »LA VILLETTE«
Kamera: Thomas Plenert, 35 mm, 50 min., Defa-Dok., V: Progress
- 1990 »KEHRAUS«
Kamera: Sebastian Richter, 35 mm, 30 min. Defa-Dok.
- 1991 »KURT oder DU SOLLST LACHEN«
Kamera: Michael Schaufert, 16 mm, 30 min., Defa-Dok., V: Unidoc
- 1993 »KURZSCHLUSS«
Kamera: Sebastian Richter, Episodenteil im Film »Neues Deutschland«, 35mm, 17 min., P: WDR-Köln, Colon-Film, Dokfilm-GmbH, V: Filmverlag d. Autoren
- 1993/94 »VOKZAL-BAHNHOF BREST«
Kamera: Dieter Chill, 35mm, 90 min., P: 6-Film+WDR, Redaktion: Werner Dütsch; V: Edition Manfred Salzgeber
- 1996/97 »GALERA«
Kamera: Dieter Chill, S-16, 100 min. P: Duran-film + Caligari in Co-P. WDR, La-Sept/arte, BR, SFB und ORB. V: Athos
- 1996/97 »KEHREIN, KEHRAUS«
Kamera: Dieter Chill, S-16 blow up 35mm, 70 min., realistfilm + 3Sat, V: realistfilm
- 1999/00 »DER BOXPRINZ«
Kamera: Susanne Schüle, 35mm, 100 Min., realistfilm in Co-Produktion mit WDR, SR, SWR

Filmpreise:

- 1989 32. Internationales Dokumentarfilmfestival Leipzig 1989
»Tauben '89«, Preis der intern. Jury für »LEIPZIG im HERBST«
- 1990 33. Internationales Dokumentarfilmfestival Leipzig 1990
»Spezialpreis der intern. Jury« u. d. OB, Leipzig für »KEHRAUS«
- 1995 17. International Film Festival »Cinema du réel«, Paris
»Grand Prix de Cinéma du réel«, für »VOKZAL-BAHNHOF BREST«
- 1995 VI. Encontros internacionais de Cinema, Lissabon
»Prix Menção Honrosa« für »VOKZAL-BAHNHOF BREST«
- 1997 Lobby Filmfest Frankfurt a. Main
»Publikumpreis« für »GALERA«
- 1997 IV. Festival Int. de Cine Independiente de Barcelona
»Grand Prix« des Dokumentarfilmwettbewerbs;
ex-aequo für »GALERA«
- 1999 Yamagata International Filmfestival /Japan
»Runner Up Prize« der internationalen Jury für
»KEHREIN, KEHRAUS«

buch / regie: GERD KROSKE
kamera: SUSANNE SCHÜLE
produktionleitung: FRITZ HARTTHALER
filmökonomie: KARIN FIEDLER
redaktion: WERNER DÜTSCH, [WDR]
schnitt: KARIN G. SCHÖNING
kameraassistent: HELGE HAACK
ton: BERNHARD ALBRECHT

Der BOXPRINZ

35 mm / 100 Min. / Color / BRD 1999/2000



mit:

»PRINZ VON HOMBURG«
alias
NORBERT GRUPE
und
Hanne Kleine
Wolli Koehler
Domenica
Blues Kopperschmid
Maria Esteban
Jürgen Blin
Manfred Littmann
Hans Häfke
Egon Koltermann
Wolfgang Wiedemann
Stephan Henschel
Walter Staudinger
Werner Herzog



Kontakt:



Gerd Kroske
Börnestr. 1, D-13086 Berlin

e-mail: kroske@t-online.de
Tel.: 030 - 927 82 13
Fax: 030 - 925 87 01

mit Unterstützung:



in Ko-Produktion:

Der BOXPRINZ

ein Dokumentarfilm von GERD KROSKE
Kamera: SUSANNE SCHÜLE



www.boxprinz.de

© realistfilm produktion

www.boxprinz.de

PRINZ WILHELM von HOMBURG

Der BOXPRINZ



nannte sich **Norbert Grupe**, der ein gefürchteter Boxer war. Seine Boxkarriere verging innerhalb von zehn Jahren. Sein legendärer Ruf ist ihm bis heute erhalten geblieben.

Durch seinen skandalträchtigen Boxstil und seine kriminellen Verwicklungen hat er den ungehemmten Selbstruin eines Boxers inmitten der beginnenden Zerrüttung von Hamburg's St. Pauli gelebt.

Sein bekannter Fernsehauftritt von 1969 im ZDF- Sportstudio, indem er die Beantwortung von Fragen verweigerte, hat Fernsehgeschichte geschrieben.

Der Film spielt im Boxermilieu der 60-er und 70-er Jahre und wird uns heute von Berlin über Hamburg bis nach Hollywood führen, dorthin, wo der »PRINZ« jetzt sein Leben als Schauspieler bestreitet.

Im Film wird neben der hoffnungsvollen Karriere und seinen Eskapaden auch über eine Zeit berichtet, die in ihrer Enge auch die Provokationen begünstigte. Es wird die Geschichte desjenigen erzählt, der sich allen Normen und gesellschaftlichen Regeln widersetzt und umso mehr die deutliche Bestrafung und Ausgrenzung erfährt.

Ein Film über Boxen, das Milieu, Körperlichkeit und den lebenslangen Behauptungswillen eines Einzelgängers.

Juni 1969, ZDF-Sportstudio:

Interview zwischen Reiner Günzler [Moderator] u. Norbert Grupe [Boxer] nach dem verlorenen Kampf gegen Oscar »Ringo« Bonavena:

Studiokulisse;
close up auf des Prinzen's Gesicht: ...

Günzler: »Wie fühlen Sie sich nach den fünf Niederschlägen von gestern abend?«

Grupe: »Die waren gestern abend, nä?«

Günzler: »Ja gestern abend. Wie geht's Ihnen denn? Gut?«

Grupe: »Heute geht's mir wieder gut.«

Günzler: »Geht's wieder gut. Sie haben sich bei irgendeinem Niederschlag den Knöchel verletzt. Sind Sie umgekippt?«

Grupe: »-----«

Günzler: »Er ist umgekippt. Ich weiß, er hat's mir vorher erzählt. Sagen Sie mir, äh, hatten Sie schon vor dem Kampf den Eindruck, daß Sie hier einem stärkeren Gegner gegenüberstehen? Kann man das als Mut bezeichnen, daß Sie gegen Oscar Bonavena gekämpft haben, oder war das die Vorstufe für das, was man über Sie las, daß Sie jetzt die Handschuhe an den Nagel hängen wollen?«

Grupe: »-----«

Günzler: »Ich fand Sie in der zweiten Runde besser, muß ich Ihnen sagen, als jetzt im Augenblick. Ich fand Sie echt besser, denn da taten Sie was und jetzt schweigen Sie. Warum schweigen Sie?«

Grupe: »-----«

Günzler: »Na Ihr Lächeln ist ja auch ganz hübsch«
Also machen wir eine andere Frage, wenn Sie die nicht beantworten wollen. War vielleicht der Gewichtsunterschied zu groß? 18 Pfund?«

Grupe: »-----«

Günzler: »Auch nicht. Der Gewichtsunterschied war also auch nicht zu groß.«

Grupe: »-----«

Günzler: »Dann gestatten Sie mir vielleicht eine weitere Frage, ich hoffe auf eine Antwort. Was machen Sie demnächst? Boxen Sie weiter? Gehen Sie nach Amerika? Werden Sie wieder Schauspieler? Oder wie sieht's aus?«

Grupe: »-----«

Günzler: »Auch nicht. Ich bedanke mich für dieses Gespräch.

Es war reizend.«

Grupe: »Ich mich auch. Es war sehr aufschlußreich und ich freue mich, daß Sie nach wie vor dem Boxsport mit freundlichen Augen und Worten gegenüberstehen. Recht schönen Dank Herr Günzler.«

Günzler: »Bitte schön. Deswegen haben wir ja, Herr Grupe, heute abend auch einen großen Teil unserer Sendezeit dem Boxsport gewidmet. Das war der Grund.«



Ring Records:

1962
July 20 Sam Wyatt, Lo-W-4
Aug. 16 Bob Brown, San Diego-KO-3
Aug. 24 Tony Fern, LA-KO-3
Sept 21 Al Cummings, LA-KO-3
Oct. 25 Freeman Harding, LA-KO-3
Dec. 14 Hugh Davey, LA-W-6
Dec. 18 Cliff Gray, San Diego-W-6

1963
Jan. 22 Roy Smith, San Diego-W-8
Feb. 15 Bob Mumford, LA-KO-6
Feb. 19 Cliff Gray, San Diego-KO-1
Feb. 25 Gus Calf Rope, Hollywood-KO-6
Mar. 25 Pete Gonzales, Hollywood-KO-3
May 20 Bobby Sand, Hollywood-KO-9
June 1 Tommy Merrill, Las Vegas-D-6
June 24 Boby Sand, Hollywood-KO-9
Sept. 19 Billy Stephans, LA-L-10
Nov. 18 Monroe Ratliff, Santa Monica-W-10

1964
Jan. 6 Bob McKinney, New York-KO-9
Apr. 7 Roy Crear, Oklahoma City-KO-5
May 8 Ulli Ritter, Hamburg-D-10
May 29 Jan Hulban, Oldenburg-KO-6
Nov. 6 Lars Norling, Hamburg-KO-9
Nov. 13 Josef Syoz, Hamburg-KO-10
Nov. 27 Paul Kraus, Kiel-KO-3

1965
Jan. 16 Piero Tomasoni, Dortmund-L-10
Feb. 20 Ulli Ritter, Kiel-KO-6
Apr. 2 Jose Manzur, Vienna-KO-8
Apr. 29 Baan Duivenbode, Hannover-KO-4
May 28 Archi Mc Bride, Berlin-D-10

1966
May 14 Erich Schoeppner, Dortmund-D-10
Nov. 19 Piero del Papa, Berlin-L dis.-11 [European Ligth Heavyweigh Title]
Dec. 9 Archie Mc Bride, Frankfurt-KO-9

1967
May 3 Ray Patterson, Dortmund-D-10
Dec. 15 Paul Roux, Munich-KO-5

1968
Apr. 11 Dave Bailey, Berlin-L-10
Sep. 17 Franklin Arrindel, Vienna-KO-3
Nov. 8 Gerhard Zech, Hamburg-D-10

1969
Feb. 14 Guillo Rinaldi, Hamburg-L-10
Apr. 2 Guillo Rinaldi, Berlin-KO-7
June 20 Oscar Bonavena, Berlin-KO-by-3
Nov. 14 Rüdiger Schmidtke, Frankfurt-L-10
Dec. 12 Jürgen Blin, Hamburg -L- 10

1970
Nov. 11 Rüdiger Schmidtke, Frankfurt-L-10